

An den Oberbürgermeister
Den Rat der Hansestadt Lüneburg
Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

23.01.2017

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg beantragt zur Sitzung des Rates am 26.01.2017 unter Tagesordnungspunkt 7.4 den folgenden Zusatzantrag zur Erweiterung der HanseCard zu beschließen:

HanseCard als echte Sozialkarte auch für HVV-Zeitkarten

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem HVV und betroffenen Verkehrsunternehmen zu führen, um Inhabern der HanseCard auch die Vergünstigung der Sozialkarte des HVV anzubieten.

Begründung

Die Sozialkarte des HVV bedeutet eine Ermäßigung für Zeitkarteninhaber in Höhe von 20,80 EUR pro Monat. Diese wird derzeit jedoch nur Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Hamburg angeboten. Durch eine Übernahme dieser vorhandenen Sozialkartenregelung für die Lüneburger HanseCard würde eine Zeitkarte für den Bereich des Landkreises Lüneburg (eine Tarifzone) statt 41,40 EUR nurmehr 20,60 EUR pro Monat kosten. Damit läge eine Zeitkarte erstmals knapp im Regelbedarf für Bezieherinnen und Bezieher des SGB II für Verkehr (monatlich knapp 26,00 EUR) so dass Anspruchsberechtigte erstmals den Nahverkehr im Landkreis angemessen in Anspruch nehmen können und ein geringfügiger Betrag für sonstige Mobilitätsanforderungen (z.B. 1x im Monat nach Hamburg per Nahverkehr) für Anspruchsberechtigte verbliebe.

Erwartbaren Mehrausgaben für die Ermäßigung stünden erwartbare Mehreinnahmen durch eine bessere Ausnutzung des Nahverkehrs gegenüber. Diese Kostenvergleiche sollen dem Rat zeitnah zur Entscheidung vorgelegt werden.



Michèl Pauly
Vorsitzender DIE LINKE. Fraktion
im Rat der Hansestadt Lüneburg



Rainer Petroll
DIE LINKE. Fraktion
im Rat der Hansestadt Lüneburg